



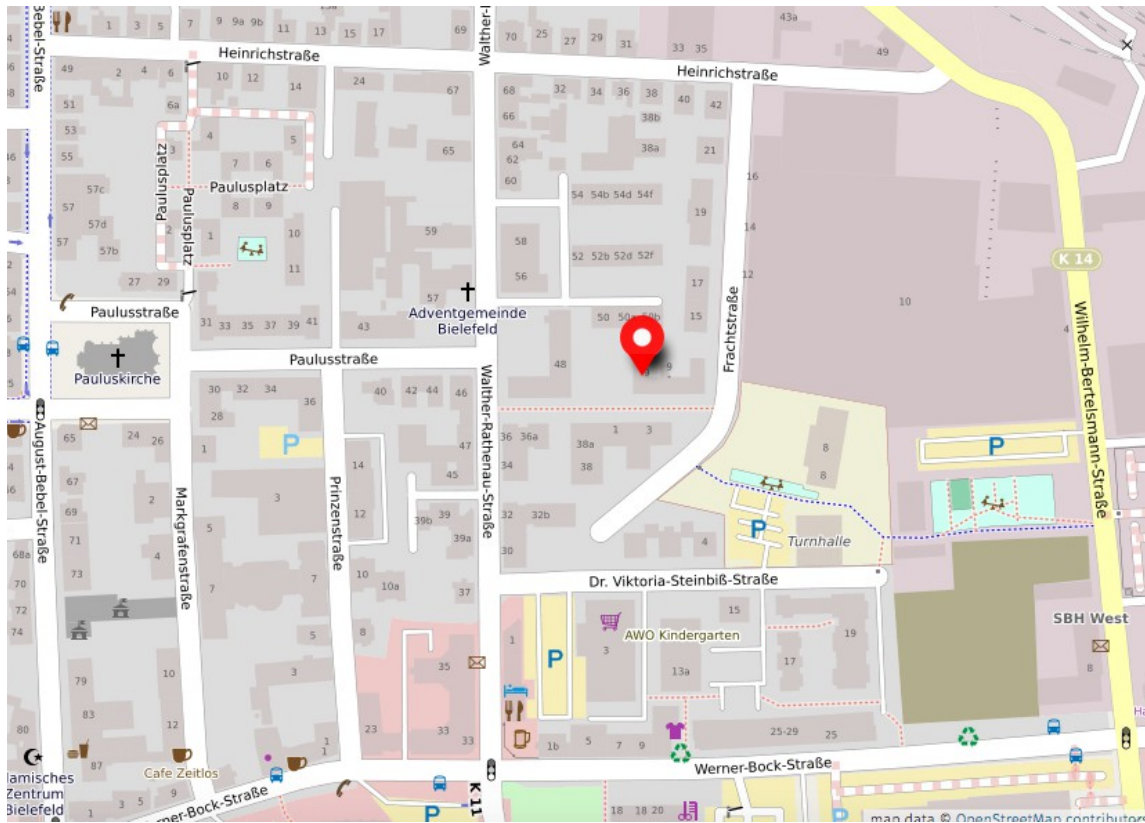
Die
Hausgemeinschaft
im Paulus-
carree



Das sind wir...

- ▶ 24 Wohnungen, 4 Generationen
- ▶ 48 Menschen im Alter von 2 bis 91 Jahren, davon
 - ▶ 34 Erwachsene, 21 Frauen, 13 Männer
 - ▶ 14 Kinder
 - ▶ 8 Familien
 - ▶ 2 Paare
 - ▶ 13 allein Lebende
 - ▶ 1 Wohngemeinschaft
- ▶ verschiedene Nationen

Unser Haus liegt im Innenstadtbereich, die zentrale Lage bietet eine gute Infrastruktur



- ▶ Einkaufsmöglichkeit
- ▶ Ärzteversorgung
- ▶ Schulen und Kindergärten
- ▶ ambulante Pflege
- ▶ Theater/Kinos
- ▶ Alles gut zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Rollstuhl zu erreichen
- ▶ Offene Nachbarschaft

Das Modell

- ▶ Unser Haus wurde im Investorenmodell von p+b Planen und Bauen, Bünde errichtet.



- ▶ 11 Eigentumswohnungen
(65 bis 125 qm)
- ▶ 3 frei finanzierte Mietwohnungen
(65 qm)
- ▶ 10 öffentlich geförderte Mietwohnungen
(52 bis 95 qm)
- ▶ alle barrierearm, eine Rollstuhlgerecht
- ▶ Gemeinschaftsraum mit Küche und Kinderecke
- ▶ Gästezimmer

Zusammenarbeit mit dem Investor



- ▶ Regelmäßige Gespräche mit „DolmetscherIn“
- ▶ Beide Seiten gehen in einen Prozess und lernen Neues kennen
- ▶ Kooperationsvereinbarung aushandeln und festhalten
- ▶ Planungsbeteiligung aushandeln



Viele Prozesse laufen parallel

Werbung

Rechtsformen

Finanzen

Gruppenfindung

Gebäudeplanung

Kooperationsgespräche

Gruppenorganisation

Neue Interessierte finden und informieren

Gemeinschaftsräume

- ▶ Gesamtgröße: 125 qm, im Erdgeschoss mit zwei angrenzenden Terrassen (West und Nord), von der Westterrasse direkter Zugang zum städtischen Spielplatz
- ▶ Gemeinschaftsraum ca. 60 qm mit angrenzender offener Küche und Spielecke, beide Räume sind durch Trennwände vom Gemeinschaftsraum abtrennbar
- ▶ Gästezimmer
- ▶ Multifunktionsraum (Büro + 2. Gästezimmer)
- ▶ Toiletten, Dusche
- ▶ Abstellraum
- ▶ Gemeinschaftsgarten



Nutzung des Gemeinschaftsraumes folgende Veranstaltungen/Aktivitäten finden statt:

- Plenen und Hausgemeinschaftstag
- AG's, Themenstunden, "Wie geht's"
- Gemeinschaft: Essen, Frühstück, Kaffeetrinken, Mittagessen, sonstiges Essen
- Aktionen: Mediation, Flohmarkt, Kistengarten, Stich'n bitch, gemeinsam fernsehen, gemeinsam backen und kochen
- Vereinsaktivitäten: Workshops, Quartiersflohmarkt, Puppentheater, Filme, diese Angebote werden auch für das Quartier, für die Öffentlichkeit angeboten
- als Regionalstelle des Forums gemeinschaftlichen Wohnen: Information für Wohnprojekte in Gründung
- Veranstaltungen von/mit Kooperationspartnern: KiWiBi, Tauschring, Netzwerk, Verband binationaler Familien und Partnerschaften
- Vermietungen

Statistik: Nutzung des Gemeinschaftsraumes

Im Jahr vor Corona

- fanden 410 Veranstaltungen statt, d.h 1,12 Veranstaltungen pro Tag
- es nahmen insgesamt 3363 Teilnehmer:innen teil, d.h. 9,21 TN pro Tag

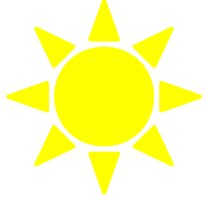
Organisation der Benutzung/Belegung des Gemeinschaftsraums

- Wir führen eine für alle einsichtbare digitale Liste, in die eingetragen worden ist was wann im Gemeinschaftsraum stattfindet
- Das gilt auch für die Belegung der Gästezimmer
- Wöchentlich werden Pläne öffentlich ausgehängt und allen Mitgliedern per Mail verschickt, in denen alle Belegungen eingetragen sind
- Private- und/oder Fremdnutzungen sind möglich

Frisch und fein im Gemeinschaftsraum

- ▶ Die Arbeitsgruppe “Frisch und fein” sorgt wöchentlich für
- ▶ Sauberkeit
- ▶ Ordnung
- ▶ Dekoration
- ▶ und was es sonst noch so gibt

Was läuft gut, wo könnte es besser sein?



- ▶ Gemeinsame Freizeit
- ▶ Intergenerationaler Austausch
- ▶ Selbstverständliche gegenseitige Hilfe und Unterstützung
- ▶ Kontakte ins Quartier
- ▶ Selbstverwaltung (Hausmeistertätigkeiten, Putzen, Buchhaltung, Vorstand, ...)
- ▶ Nutzung der Gemeinschaftsräume



- ▶ Selbstorganisation braucht viel Zeit/Arbeit
- ▶ Konflikte müssen bewältigt werden
- ▶ Das Feiern nicht vergessen
- ▶ Entscheidungen von Arbeitsgruppen respektieren